

Testbogen Elternbefragung 2017

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	23.01.2018
Verwendeter Fragebogen:	Testbogen Elternbefragung 2017
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	430
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	430
Vollständig beantwortete Fragebogen:	139
Rücklaufquote:	32,3%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	4
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	33,3%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

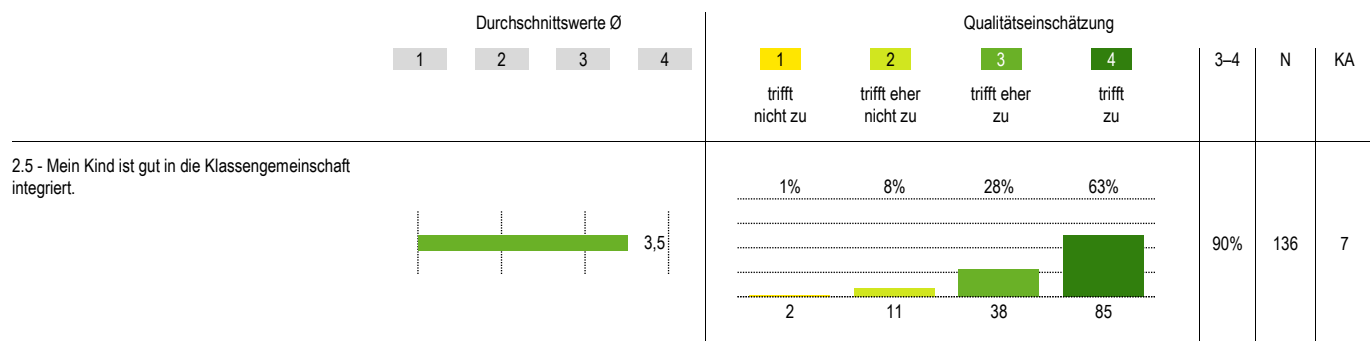
Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
2.1 - Wir freuen uns, dass unser Kind auf dieser Schule ist.	3,8	5.1 - Die Schule bietet genügend Stütz- und Fördermaßnahmen an.	3,0
5.4 - Wir Eltern werden angemessen bei schulischen Aktivitäten miteingebunden (z.B. Perutag, Tag der offenen Tür, Schulfeste u.ä.).	3,8	5.2 - Über die angebotenen Arbeitsgemeinschaften der Schule bin ich ausreichend informiert.	3,0
4.8 - Mir ist bekannt, wie ich Lehrkräfte bei Bedarf kontaktieren kann.	3,8	2.4 - In der Klasse meines Kindes gibt es eine gute Klassengemeinschaft.	3,2
2.2 - Unser Kind geht gerne auf diese Schule.	3,7	4.5 - Die Lehrkräfte sind bemüht, mein Kind im Rahmen seiner Möglichkeiten bestmöglich zu fördern.	3,2
4.6 - Ich habe den Eindruck, dass die Schule auf das Einhalten von Regeln großen Wert legt.	3,6	4.4 - Ich habe das Gefühl, dass die Lehrkräfte an dieser Schule motiviert und engagiert sind.	3,2

Detailergebnisse

2 - Schulfriedenheit im Allgemeinen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Wir freuen uns, dass unser Kind auf dieser Schule ist.					1%	1%	14%	84%	98%	141	2
2.2 - Unser Kind geht gerne auf diese Schule.					0%	2%	25%	73%	98%	142	1
2.3 - Mein Kind hat keine Angst vor seinen Lehrkräften.					7%	4%	19%	70%	89%	142	1
2.4 - In der Klasse meines Kindes gibt es eine gute Klassengemeinschaft.					3%	15%	44%	39%	82%	137	6



3 - Schulgebäude, Klassen- und Fachräume

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Die Schulgebäude sind so, dass die Kinder gut lernen können und sich wohlfühlen.					1%	5%	31%	63%	93%	136	7
					2	7	42	85			
3.2 - Die Klassen- und Fachräume sind gut ausgestattet.					0%	5%	36%	59%	95%	131	12
					0	7	47	77			
3.3 - Die Gestaltung des Klassenzimmers meines Kindes ist ansprechend.					4%	9%	37%	50%	87%	134	9
					6	12	49	67			
3.4 - Die Aula ist ansprechend.					1%	11%	36%	51%	87%	140	3
					2	16	51	71			
3.5 - Die Schulgebäude und der Pausenhof hinterlassen einen gepflegten Eindruck.					2%	4%	35%	58%	94%	139	4
					3	6	49	81			

4 - Das Miteinander von Lehrern, Schülern und Eltern

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Die Lehrkräfte gehen mit uns Eltern freundlich und offen um.					1%	6%	26%	67%	93%	138	3
4.2 - Die Lehrkräfte gehen fair mit meinem Kind um.					1%	10%	48%	41%	89%	136	5
4.3 - Zu den Lehrkräften meines Kindes haben wir großes Vertrauen.					4%	9%	46%	41%	88%	138	3
4.4 - Ich habe das Gefühl, dass die Lehrkräfte an dieser Schule motiviert und engagiert sind.					3%	12%	44%	41%	85%	138	3
4.5 - Die Lehrkräfte sind bemüht, mein Kind im Rahmen seiner Möglichkeiten bestmöglich zu fördern.					3%	12%	46%	39%	85%	135	6
4.6 - Ich habe den Eindruck, dass die Schule auf das Einhalten von Regeln großen Wert legt.					3%	4%	24%	69%	93%	137	4
4.7 - Ich werde von der Schule über alle für mich wichtigen Dinge gut informiert (z.B. über Elternbriefe, Homepage u.a.).					4%	6%	24%	66%	91%	139	2

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.8 - Mir ist bekannt, wie ich Lehrkräfte bei Bedarf kontaktieren kann.					1%	2%	14%	83%	97%	138	3
4.9 - Wenn ich ein Anliegen habe, werde ich ernst genommen und es wird angemessen darauf reagiert.					2%	8%	38%	52%	90%	131	10
4.10 - Ich finde, dass an dieser Schule ein Klima herrscht, das gut für die Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung meines Kindes ist.					2%	7%	46%	45%	90%	136	5
4.11 - Gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Schülern kommen meines Wissens kaum vor.					1%	12%	35%	51%	87%	134	7

5 - Angebote der Schule

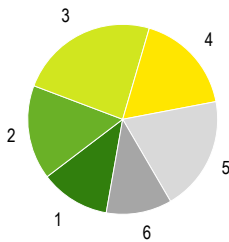
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - Die Schule bietet genügend Stütz- und Fördermaßnahmen an.					9%	17%	37%	37%	74%	115	26
				3,0		10	20	43	42		
5.2 - Über die angebotenen Arbeitsgemeinschaften der Schule bin ich ausreichend informiert.					6%	22%	35%	37%	72%	134	7
				3,0		8	30	47	49		
5.3 - An der Schule gibt es genügend Angebote und Aktivitäten, die über den eigentlichen Unterricht hinausgehen (Feste und Feiern, Schüleraustausch, Theater- und Musicalbesuche usw.).					3%	11%	30%	56%	85%	131	10
				3,4		4	15	39	73		
5.4 - Wir Eltern werden angemessen bei schulischen Aktivitäten miteingebunden (z.B. Perutag, Tag der offenen Tür, Schulfeste u.ä.).					1%	1%	14%	84%	98%	138	3
				3,8		2	1	19	116		

6 - Unterrichtszeiten und Schulorganisation

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Mit den derzeitigen Unterrichtszeiten bin ich völlig zufrieden.									85%	139	2

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

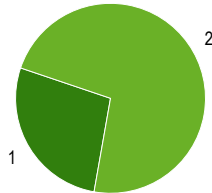
1 - In welcher Klassenstufe befindet sich Ihr Kind?



1	Klassenstufe 5	12%	17
2	Klassenstufe 6	16%	23
3	Klassenstufe 7	24%	34
4	Klassenstufe 8	17%	25
5	Klassenstufe 9	20%	28
6	Klassenstufe 10	11%	16

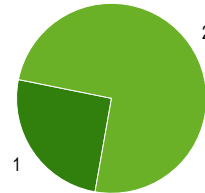
Nennungen (N) 143

7 - Sollte der Unterricht am Vormittag später beginnen?



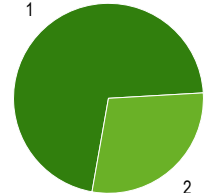
1	Ja	27%	37
2	Nein	73%	98
Nennungen (N)			135
Keine Angaben (KA)			6

8 - Sollte der Nachmittagsunterricht generell früher beginnen?



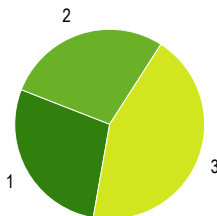
1	Ja	25%	33
2	Nein	75%	97
Nennungen (N)			130
Keine Angaben (KA)			11

9 - Sollte der Nachmittagsunterricht früher beginnen, wenn ein Mittagessen angeboten würde?



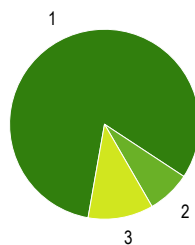
1	Ja	71%	87
2	Nein	29%	35
Nennungen (N)			122
Keine Angaben (KA)			19

10 - Würden Sie Ihr Kind an Tagen mit Nachmittagsunterricht zur Mittagsverpflegung anmelden, wenn es diese Möglichkeit gäbe?



1	Ja	28%	38
2	Nein	28%	38
3	Eventuell (je nach Angebot und Wochentag)	44%	59
Nennungen (N)			135
Keine Angaben (KA)			5

11 - Folgendes Stundenmodell wäre mir am liebsten:



1	Einen festen Unterrichtsnachmittag mit drei Unterrichtsstunden für alle Klassen am Dienstag (wie bisher).	81%	110
2	Gebundene Ganztageschule (verpflichtend für alle), drei oder vier Nachmittage mit Pflichtunterricht und Arbeitsgemeinschaften n..	7%	10
3	Offene Ganztageschule (freiwillig), drei oder vier Nachmittage mit Arbeitsgemeinschaften und Hausaufgabenbetreuung.	11%	15

Nennungen (N)	135
Keine Angaben (KA)	5

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>